

Förderzusagen 4/2025 im Detail

Antragstermin: 18.03.2025

Sitzungstermin: 10./11./12.06.2025

Projektkommission für Projektentwicklung und Herstellung

Sebastian Höglinger (Ersatzmitglied Verwertung)

Nina Kusturica (Ersatzmitglied Regie)

France Orsenne (Hauptmitglied Produktion)

Annika Pinske (Ersatzmitglied Drehbuch)

Roland Teichmann (Direktor Österreichisches Filminstitut)

Antragstermine: laufend

Sitzungstermine:

07.03.2025

09.04.2025

14.05.2025

Entscheidungen zu Verwertung und zur Beruflichen Weiterbildung

Roland Teichmann (Direktor Österreichisches Filminstitut)

Iris Zappe-Heller (Stellvertretende Direktorin)

ÖFI+

Antragstermine und Zusagen: laufend

Anträge und Zusagen

Berechnungsmodell zur Darstellung der Geschlechter-Verhältnisse

Die Aufteilung der Antrags- bzw. Fördersummen nach Geschlecht in den Förderbereichen Stoffentwicklung, Projektentwicklung, Herstellung, Festival-Teilnahme und Kinostart in den folgenden Übersichts-Tabellen für Zusagen und Anträge erfolgt nach dem vom Schwedischen Filminstitut praktizierten **Schwedischen Berechnungssystem**.

Betrachtet werden die drei Stabstellen Regie, Drehbuch und Produktion, die gemäß deren Geschlechter-Besetzung aufgesplittet werden. Jeder dieser Stabstellen wird ein Drittel der Antrags- bzw. Fördersummen zugerechnet, die in Folge gemäß dieser Aufsplittung dem sogenannten Frauen- bzw. Männerkonto zugeordnet werden. Um ein von der Antrags- bzw. Fördersumme unabhängiges Äquivalent auf Projektebene zu erhalten, werden die Personen der drei Stabstellen gemäß dem angegebenen Geschlecht auf die Anzahl der Anträge und Zusagen übertragen. So errechnet sich der Frauen- und Männeranteil nach Projekten.

Liegen zum Zeitpunkt der Sitzung nicht alle Angaben zu den drei Stabstellen Regie, Drehbuch oder Produktion vor, wird das System auf die angegebenen Stabstellen angewandt.

Im Förderbereich Berufliche Weiterbildung erfolgt die Zuordnung zum Geschlechteranteil bzw. -konto nach dem Geschlecht der Förderungsempfänger*innen.

Anträge und Zusagen

Übersicht gesamt: Selektive und automatische Förderung (Referenzmittel)

	Anträge ¹											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männerkonto	%
Projektentwicklung	30	100%	14,06	47%	15,94	53%	893 967	100%	430 975	48%	462 992	52%
Projektentwicklung ME ²	-	-	-	-	-	-	433 000	100%	34 167	8%	398 833	92%
Projektentwicklung ges.	30	100%	14,06	47%	15,94	53%	1 326 967	100%	465 142	35%	861 825	65%
Herstellung	36	100%	15,19	42%	20,81	58%	15 313 355	100%	5 947 249	39%	9 366 106	61%
Herstellung ME ²	-	-	-	-	-	-	998 169	100%	623 998	63%	374 171	37%
Herstellung ges.	36	100%	15,19	42%	20,81	58%	16 311 524	100%	6 571 247	40%	9 740 277	60%
Verwertung Festival-TN ges.	7	100%	3,39	48%	3,61	52%	100 907	100%	50 417	50%	50 490	50%
Verwertung Kinostart ges.	8	100%	3,33	42%	4,67	58%	275 162	100%	99 583	36%	175 579	64%
Berufliche Weiterbildung ges.	16	100%	10,00	63%	6,00	38%	34 509	100%	25 063	73%	9 446	27%
Gesamtsumme Gender	97	100%	45,97	47%	51,03	53%	18 049 069	100%	7 211 452	40%	10 837 617	60%
Sonstige Verbreitung ³ ges.	13						126 843					
Gesamtsumme	110						18 175 912					

	Zusagen ¹											
	nach Projekten						nach Zusagesummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männerkonto	%
Projektentwicklung	14	100%	7,78	56%	6,22	44%	359 000	100%	195 389	54%	163 611	46%
Projektentwicklung ME ²	-	-	-	-	-	-	433 000	100%	34 167	8%	398 833	92%
Projektentwicklung ges.	14	100%	7,78	56%	6,22	44%	792 000	100%	229 556	29%	562 444	71%
Herstellung	13	100%	5,53	43%	7,47	57%	3 902 633	100%	1 526 329	39%	2 376 304	61%
Herstellung OMB ⁴	3	100%	0,83	28%	2,17	72%	-	-	-	-	-	-
Herstellung ME ²	-	-	-	-	-	-	998 169	100%	623 998	63%	374 171	37%
Herstellung ges.	16	100%	6,36	40%	9,64	60%	4 900 802	100%	2 150 327	44%	2 750 475	56%
Verwertung Festival-TN ges.	6	100%	2,89	48%	3,11	52%	86 907	100%	44 639	51%	42 268	49%
Verwertung Kinostart ges.	8	100%	3,33	42%	4,67	58%	273 162	100%	99 250	36%	173 912	64%
Berufliche Weiterbildung ges.	12	100%	8,00	67%	4,00	33%	20 051	100%	16 393	82%	3 658	18%
Gesamtsumme Gender	56	100%	28,36	51%	27,64	49%	6 072 922	100%	2 540 164	42%	3 532 758	58%
Sonstige Verbreitung ³ ges.	8						44 843					
Gesamtsumme	64						6 117 765					

Übersicht gesamt: Selektive Förderung

	Anträge											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männerkonto	%
Projektentwicklung	27	100%	12,06	45%	14,94	55%	794 967	100%	361 975	46%	432 992	54%
Projektentwicklung ME ²	-	-	-	-	-	-	33 000	100%	20 833	63%	12 167	37%
Projektentwicklung ges.	27	100%	12,06	45%	14,94	55%	827 967	100%	382 808	46%	445 159	54%
Herstellung	33	100%	12,47	38%	20,53	62%	14 412 722	100%	5 605 365	39%	8 807 357	61%
Herstellung ME ²	-	-	-	-	-	-	295 000	100%	118 333	40%	176 667	60%
Herstellung ges.	33	100%	12,47	38%	20,53	62%	14 707 722	100%	5 723 698	39%	8 984 024	61%
Verwertung Festival-TN ges.	7	100%	3,39	48%	3,61	52%	100 907	100%	50 417	50%	50 490	50%
Verwertung Kinostart ges.	8	100%	3,33	42%	4,67	58%	275 162	100%	99 583	36%	175 579	64%
Berufliche Weiterbildung ges.	16	100%	10,00	63%	6,00	38%	34 509	100%	25 063	73%	9 446	27%
Gesamtsumme Gender	91	100%	41,25	45%	49,75	55%	15 946 267	100%	6 281 569	39%	9 664 698	61%
Sonstige Verbreitung³ ges.	13						126 843					
Gesamtsumme	104						16 073 110					

	Zusagen											
	nach Projekten						nach Zusage summen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männerkonto	%
Projektentwicklung	10	100%	4,78	48%	5,22	52%	275 000	100%	126 389	46%	148 611	54%
Projektentwicklung ME ²	-	-	-	-	-	-	33 000	100%	20 833	63%	12 167	37%
Projektentwicklung ges.	10	100%	4,78	48%	5,22	52%	308 000	100%	147 222	48%	160 778	52%
Herstellung	10	100%	2,81	28%	7,19	72%	3 002 000	100%	1 184 444	39%	1 817 556	61%
Herstellung OMB ⁴	3	100%	0,83	28%	2,17	72%	-	-	-	-	-	-
Herstellung ME ²	-	-	-	-	-	-	295 000	100%	118 333	40%	176 667	60%
Herstellung ges.	13	100%	3,64	28%	9,36	72%	3 297 000	100%	1 302 778	40%	1 994 222	60%
Verwertung Festival-TN ges.	6	100%	2,89	48%	3,11	52%	86 907	100%	44 639	51%	42 268	49%
Verwertung Kinostart ges.	8	100%	3,33	42%	4,67	58%	273 162	100%	99 250	36%	173 912	64%
Berufliche Weiterbildung ges.	12	100%	8,00	67%	4,00	33%	20 051	100%	16 393	82%	3 658	18%
Gesamtsumme Gender	49	100%	22,64	46%	26,36	54%	3 985 120	100%	1 610 282	40%	2 374 838	60%
Sonstige Verbreitung³ ges.	8						44 843					
Gesamtsumme	57						4 029 963					

¹Die Einbringung von Referenzmitteln wird sowohl bei Projekten als auch nach Antrags- bzw. Fördersummen mitgezählt (Details siehe jeweiliges Projekt).

²Mittelerhöhung/en (Abk. "ME") werden nicht als Antrag bzw. Zusage gezählt, da es sich um im Rahmen der Sitzung berichtete Änderungen in bereits geförderten Projekten handelt.

³Sonstige Verbreitungsmaßnahmen sind Organisationen zugeordnet, daher kein Gendering.

⁴Zusage/n ohne Mittelbindung (Abk. "OMB") werden als Zusage/n ohne Fördersumme dargestellt, da die Fördermittel erst zu einem späteren Zeitpunkt gebunden werden.

Geförderte Herstellungen nach Genre

Herstellungen	Genre	Anzahl	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	Nachwuchsfilm	Referenzmittel ¹	OMB ²	GI ³
Dokumentarfilm		7	100%	3,47	50%	3,53	50%	4	3		
Spielfilm	Drama	3	100%	1,67	56%	1,33	44%	1		2	1
	Fantasyfilm	1	100%	-	0%	1,00	100%			1	
	Horrorfilm	1	100%	0,33	33%	0,67	67%	1			
	Komödie	1	100%	-	0%	1,00	100%	1	1		
	Thriller	2	100%	-	0%	2,00	100%				
	Tragikomödie	1	100%	0,89	89%	0,11	11%	1			
Gesamt		16	100%	6,36	40%	9,64	60%	8	4	3	1

¹ Projektförderung besteht ausschließlich aus Referenzmitteln

² Zusage/n ohne Mittelbindung (Abk. "OMB")

³ Anspruch auf Gender Incentive

Förderdetails

Förderungszusagen PROJEKTENTWICKLUNG

ANKLAGE VATERMORD Mittelerhöhung /1

vormals "Anklage; Vergebung; Glimpses of the Truth"

Thriller

Produktion: Cult Film GmbH

Drehbuch: Eva Testor

Regie: Mirjam Unger

Erhöhung selektive Mittel:

25.000 Euro

Filminstitut GESAMT:

50.000 Euro

Eine Wanderung, ein Unfall oder Mord? Eine Liebesnacht zwischen Lust und Angst bindet Elli an Philipp. Sie wird alles tun, um ihm beizustehen, ihr Geheimnis aber bleibt ihres. Der bekannte Tiroler Justizskandal aus den 1930er Jahren, erzählt aus der Perspektive von Elli.

EMPIRE OF SENTIMENT

vormals "Drama"

Drama

Produktion FreibeuterFilm GmbH

Drehbuch: Thomas Reider, Sebastian Meise

Regie: Sebastian Meise

Selektive Zusage:

35.000 Euro

Der lange Weg in die Freiheit. Für Jacob Wainwright sind es 1000 Meilen zu Fuß, dann 4000 mit dem Schiff. Vom afrikanischen Dschungel bis nach London. Ein Toter ist dabei sein Ticket: David Livingstone, der berühmte britische Entdecker.

FIGHTING FOR TOMORROW

vormals "Klima-Klagen"

Dokumentarfilm

Produktion: Plan C Filmproduktion OG

Drehkonzept & Regie: Anna Katharina Wohlgenannt

Referenzmittel aus dem Gender Incentive: 12.000 Euro

Die Klimakrise eskaliert, demokratische Werte stehen auf dem Prüfstand, und die Zeit, um zu handeln, läuft ab. Der Dokumentarfilm FIGHTING FOR TOMORROW begleitet Menschen, die sich nicht mit der Passivität der Politik abfinden und sich der Klimakrise und dem Zerfall demokratischer Werte mit Mut und Entschlossenheit entgegenstellen.

FUTURE LIVING

Dokumentarfilm

Produktion Lots of Stories Filmproduktion e.U.

Drehkonzept: Valerie Blankenbyl, Sarah Born

Regie: Valerie Blankenbyl

Selektive Zusage: 30.000 Euro

Vor der Küste Honduras' entsteht mit "Próspera" eine autonome Privatstadt – ein ambitioniertes Experiment an der Schnittstelle von Wirtschaftsfreiheit und gesellschaftlicher Neuordnung. FUTURE LIVING beobachtet, wie traditionelle Inselgemeinschaften und libertäre Zukunftsvisionen aufeinandertreffen, und entwickelt ein vielschichtiges Porträt der Protagonist*innen auf beiden Seiten. In seiner ruhigen Beobachtung öffnet der Film einen Reflexionsraum über fundamentale Zukunftsfragen unserer Gegenwart: Wie verhandeln wir das Verhältnis zwischen technologischem Fortschritt und kulturellem Erbe, zwischen individueller Entfaltung und gemeinschaftlicher Verantwortung?

GENDERMEDIZIN – ES IST RICHTIG, DASS ES WEH TUT

vormals "Es ist richtig, dass es weh tut"

Dokumentarfilm

Produktion: EPO – Filmproduktionsgesellschaft m.b.H

Drehkonzept & Regie: Liza Enzinger

Selektive Zusage: 20.000 Euro

ES IST RICHTIG, DASS ES WEH TUT taucht in die Welt der gynäkologischen Station eines Wiener Spitals ein und reflektiert in Betrachtung des weiblichen Körpers gesellschaftliche Strukturen.

ICE CREAM

Drama

Produktion PANAMA Film GmbH & Co KG

Drehbuch: Patric Chiha, Jihane Chouaib

Regie: Patric Chiha

Selektive Zusage:

30.000 Euro

Ein Sommer in Wien. Auf der Schulabschlussfeier verlieben sich die beiden Teenager Ava und Florian unsterblich ineinander. Dies könnte der Beginn einer einfachen und zärtlichen Jugendliebe sein, doch jeder hat seine eigenen Geheimnisse, Ängste und Abgründe... Zwischen Ice Cream und I scream, ein Film über die Schwierigkeit, erwachsen zu werden.

IM FLUSS

Drama

Produktion: PANAMA Film GmbH & Co KG

Drehbuch & Regie: Annika Pinske

Referenzmittel aus dem Gender Incentive:

30.000 Euro

Zwischen Captains Dinner, Eisbomben und den üblichen Touristenattraktionen in Wien, Budapest und Bratislava trifft die Passagierin Else (84) auf dem Donau-Kreuzfahrtschiff „MS Europa“ auf Kapitän Niko (41). Begleitet wird sie von ihrer Enkelin Romy (35), die die Reise zu Elses Heimat im Donaudelta im Schwarzen Meer initiiert hat. Alte Routinen und Beziehungsgefüge geraten ins Wanken, als Else beginnt, sich von der Reise und Romy zu distanzieren und ihr gelebtes Leben zu hinterfragen, während es Niko immer schwerer fällt, seine Rolle als Mann und Kapitän zu performen. Ein Film über Mutterschaft, Männlichkeit, Heimat und die (Un-)Möglichkeit, nochmal jemand ganz anderes zu werden.

LADY BLUETOOTH Mittelerhöhung /1

Animationsfilm

Produktion: Aichholzer Filmproduktion GmbH

Drehbuch: Jules de Jongh, David Freedman

Regie: Santiago López Jover

Erhöhung Referenzmittel:

380.000 Euro

Filminstitut GESAMT:

440.000 Euro

LADY BLUETOOTH ist eine Geschichte über Widerstandskraft, Entschlossenheit und das bleibende Vermächtnis einer Frau, die ihrer Zeit voraus war. Hedy Lamarrs bahnbrechende Beiträge zu Wissenschaft und Technologie zeugen von ihrer Genialität und ihrem unerschütterlichen Engagement, die Welt zu verbessern.

PLASTIC SEASONS

vormals "Everyday Christmas"

Dokumentarfilm

Produktion: Blackbox Film & Medienproduktion GmbH

Drehkonzept: Christian Zmolnig-Kermer

Regie: Christian Zmolnig-Kermer, Florian Weigensamer

Selektive Zusage:

25.000 Euro

Die chinesische Stadt Yiwu, auch "Fabrik der Welt" genannt, erzeugt ein Meer von Plastikkonsumgütern. Zwischen Poesie und Gesellschaftskritik lädt PLASTIC SEASONS ein, über die Mechanismen des globalisierten Kapitalismus nachzudenken und erzählt dabei eine etwas andere Kulturgeschichte.

RADIOACTIVE

Thriller

Produktion: FreibeuterFilm GmbH

Drehbuch: Myroslav Slaboshpitskaya, Elena Slaboshpitskaya

Regie: Myroslav Slaboshpitskaya

Referenzmittel:

12.000 Euro

RADIOACTIVE follows an IAEA inspector on a mission to investigate a mysterious radioactive incident involving his colleague in the haunting expanse of a post-nuclear exclusion zone within the remnants of the former USSR.

DER SOLDAT Mittelerhöhung /1

Dokumentarfilm

Produktion: Marko Doring

Drehkonzept& Regie: Marko Doring

Erhöhung selektive Mittel:

8.000 Euro

Filminstitut GESAMT:

45.000 Euro

DER SOLDAT ist eine essayistische Reise von Regisseur Marko Doring entlang der Lebenslinie seines verstorbenen Großvaters. Sie führt uns in das größte Verbrechen der Menschheitsgeschichte – und wieder zurück in unsere Gegenwart. Ein aktueller Film über die Renaissance des Ressentiments.

STÄRKER ALS DIE ANGST

Dokumentarfilm

Produktion pooldocs Filmproduktion GmbH & Co KG

Drehkonzept & Regie: Elke Groen

Selektive Zusage:

25.000 Euro

Während des Zweiten Weltkriegs riskiert Maria Langthaler alles, um zwei geflohene Häftlinge des KZ Mauthausen vor den Nazis zu verstecken. Mit unbeugsamer Zivilcourage trotzt sie gemeinsam mit ihren Töchtern dem Regime und stellt sich der Angst. Ihr Widerstand bleibt unvergessen – ihre Tochter Anna, heute 93, erzählt von Menschlichkeit, Hoffnung und der unerschütterlichen Kraft, das Richtige zu tun.

STERNE Mittelerhöhung /1

Thriller

Produktion: Ulrich Seidl Filmproduktion GmbH

Drehbuch & Regie: Kurdwin Ayub

Erhöhung Referenzmittel

20.000 Euro

davon Gender Incentive 10% Plus:

18.479 Euro

Filminstitut GESAMT:

60.000 Euro

Eine junge US-Reporterin gerät im Irak zwischen die Fronten, als der IS das Land überfällt. STERNE ist ein Film über Krieg, und wie sich Krieg im Alltag der Menschen anfühlt. Inspiriert von wahren Begebenheiten.

DIE STRICKPIRATINNEN

vormals "Nightclub-Sisters"

Komödie

Produktion DIM DIM FILM OG

Drehbuch: Günter Schwaiger, Julia Mitterlehner

Regie: Günter Schwaiger

Selektive Zusage:

20.000 Euro

In einem verschlafenen Städtchen im Mühlviertel wird die ambitionierte Karriere der frischgebackenen Bürgermeisterin Birgit auf die Probe gestellt, als ihre rebellische kleine Schwester Julia aus Wien zurückkommt und ein prickelndes „Pleasure House“ für strickende Frauen eröffnet, das alles auf den Kopf stellt.

UTOPIA – DIE FRAUEN VON ST. RUPRECHT

Drama

Produktion Gerhard Mader

Drehbuch & Regie: Anita Lackenberger

Selektive Zusage:

30.000 Euro

UTOPIA – DIE FRAUEN VON ST. RUPRECHT beschäftigt sich aus der Perspektive der 1980er Jahre mit den verschollenen Frauenleben der 1920er und 1930er Jahren in einer zweisprachigen Kärntner Gemeinde.

VAN SWIETEN

Thriller

Produktion SAMSARA Filmproduktion GmbH

Drehbuch: Maja Brandstetter, Wolfgang Brandstetter

Regie: Stefan Ruzowitzky

Selektive Zusage:

35.000 Euro

Die wahre Geschichte von Gerard Van Swieten, dem historischen Vorbild von Van Helsing, dessen Ermittlungen im 18. Jahrhundert in Österreich-Ungarn den weltweiten Vampir-Mythos inspirierten.

WHAT IT TAKES

Dokumentarfilm

Produktion: Susanne Brandstätter Filmproduktion e.U.

Drehkonzept & Regie: Susanne Brandstätter

Referenzmittel aus dem Gender Incentive:

30.000 Euro

WHAT IT TAKES hinterfragt Vorurteile über das Altern durch die Zusammenarbeit mit einer diversen Theatergruppe von Darsteller*innen zwischen 60 und 80. Innerhalb eines Jahres proben sie Szenen aus ihren eigenen Lebensgeschichten für eine kommende Aufführung. Dabei kommen ihre tiefsten Gedanken, Kämpfe und Träume auf die Bühne, die gängige Vorstellungen über das Älterwerden radikal umkehren.

DIE WUT, DIE BLEIBT

Drama

Produktion EPO – Filmproduktionsgesellschaft m.b.H

Drehbuch: Lars Hubrich

Regie: Catalina Molina

Selektive Zusage:

25.000 Euro

Als sich die dreifache Mutter Helene im Lockdown vor Erschöpfung das Leben nimmt, sendet ihr Tod Schockwellen durch das Leben zweier Frauen: Ihre älteste Tochter Lola radikalisiert sich und nimmt Rache an frauenfeindlichen Männern und Helenes Freundin Sarah hinterfragt ihren eigenen Lebensentwurf, bis sie es am Ende mit Lolas Hilfe schafft, ihr Leben komplett neu zu gestalten.

Förderungszusagen HERSTELLUNG

DOKUMENTARFILM

BTBI (BLAST-INDUCED TRAUMATIC BRAIN INJURY) Mittelerhöhung /1

Produktion: Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH

Drehkonzept & Regie: Juri Rechinsky

Erhöhung selektive Mittel:

20.000 Euro

Filminstitut GESAMT:

295.000 Euro

Journey of an invisible wound. A film about psychological war trauma among Ukrainian soldiers and about their long journey from the state of war to the state of peace. Film about madness. Film about recovery.

URL: <https://filminstitut.at/filme/btbi-blast-induced-traumatic-brain-injury>

HEROINES OF HOPE – FRAUEN IM WIDERSTAND

Nachwuchs

Produktion: Plan C Filmproduktion OG

Minoritäre Koproduktion

Drehkonzept & Regie: Bernadette Weber, Uli Decker

Referenzmittel:

4.000 Euro

Autoritäre Regime weltweit schränken Frauenrechte ein. Tendenzen dazu lassen sich in vielen Ländern – auch in Europa – erkennen. HEROINES OF HOPE – FRAUEN IM WIDERSTAND zeigt auf, was gegen den anti-feministischen Backlash zu tun ist und was Solidarität bewirken kann.

URL: <https://filminstitut.at/filme/heroines-of-hope-frauen-im-widerstand>

DIE LETZTE BOTSCHAFTERIN Mittelerhöhung /1

vormals "Diary of an Ambassador; Tagebuch einer Botschafterin; The Last Ambassador "

Produktion: Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH

Drehkonzept & Regie: Natalie Halla

Erhöhung Referenzmittel:

14.150 Euro

Filminstitut GESAMT:

208.600 Euro

Die afghanische Botschafterin in Wien, Manizha Bakhtari, befindet sich seit der Machtübernahme der Taliban in einer bizarren Situation: Sie vertritt ein Land, dessen alte Regierung geflohen und dessen neue Taliban-Regierung international keine Anerkennung findet. Unter immer schwieriger werdenden finanziellen und persönlichen Bedingungen beschließt sie, sich gegen die Taliban zu Wehr zu setzen, und ihren mutigen Kampf um die Rechte der Frauen und Mädchen Afghanistans als Botschafterin fortzusetzen, treu ihrem Leitspruch "peace is not the absence of war, but the presence of justice".

URL: <https://filminstitut.at/filme/die-letzte-botschafterin>

MEIN HALBER VATER

Nachwuchs

Produktion: KGP Filmproduktion GmbH

Drehkonzept & Regie: Viktoria Kühn

Referenzmittel:

98.000 Euro

Als der Vater aufgrund eines Schlaganfalls vom starken Familienoberhaupt zum Schwerbehinderten wird, greift Viki Kühn zur Kamera und beginnt eine Suche nach dem Vergangenen, dem Jetzt und dem, was kommen mag. MEIN HALBER VATER erzählt, auch auf humorvolle Art und Weise, die Geschichte einer Wiener Familie, die vom Schicksal heimgesucht wird. Die damit hadert, die verzweifelt, deren Wunden irgendwann zu heilen beginnen, die lernt zu akzeptieren, die dem Loslassen begegnet und die auch wieder Hoffnung zu finden sucht.

URL: <https://filminstitut.at/filme/mein-halber-vater>

MIXED FEELINGS

Nachwuchs

Produktion: Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH, Ulrich Seidl Filmproduktion GmbH

Drehkonzept & Regie: Evelyne Faye

Referenzmittel:

250.754 Euro

davon Gender Incentive 10% Plus

12.300 Euro

MIXED FEELINGS erzählt die Erfahrung von Schwarzsein in Österreich über mehrere Generationen. Er zeigt, was es bedeutet, sich im Spannungsfeld zwischen ungewollter, herausstechender Sichtbarkeit und gleichzeitiger Unsichtbarkeit in gesellschaftlichen Strukturen zu bewegen. Der Film dokumentiert die Geschichte der ersten Generation Schwarzer Österreicher*innen in der Zweiten Republik und erzählt über Menschen, die in den Jahren 1946 bis 1956 als Kinder von afroamerikanischen GIs und österreichischen Müttern geboren wurden, und verbindet sie mit den Herausforderungen, mit denen sich eine jüngere Generation von PoC in Österreich konfrontiert sieht.

URL: <https://filminstitut.at/filme/mixed-feelings>

#NICHT EINE WENIGER Mittelerhöhung /1

vormals "FEMIZID. Ein stiller Massenmord; Nicht eine weniger #howtostopFemicide"

Produktion: KGP Filmproduktion GmbH

Drehkonzept & Regie: Elisabeth Scharang, Kristin Gruber

Erhöhung Referenzmittel:

58.143 Euro

Filminstitut GESAMT:

358.143 Euro

In Österreich werden mehr Frauen ermordet als Männer. Warum hat eines der reichsten Länder der Welt ein derartiges Problem mit Femiziden? Und wie hängt das mit der Situation für Frauen in Südkorea, Kenia oder den USA zusammen? Der Film thematisiert das globale Versagen im Kampf gegen geschlechterbasierte Gewalt, folgt dem zornigen Protest von Aktivistinnen weltweit und zeigt die Lösungen: How to stop Femicide.

URL: <https://filminstitut.at/filme/nicht-eine-weniger>

DER SOLDAT

vormals "Die Semmel"

Produktion: Marko Doring

Drehkonzept & Regie: Marko Doring

Selektive Zusage:

182.000 Euro

DER SOLDAT ist eine essayistische Reise von Regisseur Marko Doring entlang der Lebenslinie seines verstorbenen Großvaters. Sie führt uns in das größte Verbrechen der Menschheitsgeschichte – und wieder zurück in unsere Gegenwart. Ein aktueller Film über die Renaissance des Ressentiments.

URL: <https://filminstitut.at/filme/der-soldat>

SOWIESO UND ÜBERHAUPT

Nachwuchs

Produktion: Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH

Drehkonzept & Regie: Alexandra Schneider

Selektive Zusage:

200.000 Euro

Referenzmittel:

78.379 Euro

Christine Nöstlinger gehört zu den bedeutendsten und meistgelesenen Autorinnen der deutschsprachigen Kinderliteratur des 20. Jahrhunderts. In diesem dokumentarischen Porträt wird ihre markante Sprache, ihr scharfsinniger Humor und ihr unerschütterlicher Humanismus auf eindrucksvolle Weise wieder lebendig.

URL: <https://filminstitut.at/filme/sowieso-und-ueberhaupt>

STERBEN FÜR ANFÄNGER

Produktion: Langbein & Partner Media GmbH

Drehkonzept & Regie: Kurt Langbein

Selektive Zusage:

150.000 Euro

In STERBEN FÜR ANFÄNGER bietet Kurt Langbein dem Tod eine große Bühne. Nach 15 Jahren Auseinandersetzung mit seinem Krebs bereitet er sich aufs Sterben vor: Was geschieht da – und was ist danach?

URL: <https://filminstitut.at/filme/sterben-fuer-anfaenger>

VALIE EXPORT. DAS BEWAFFNETE AUG Mittelerhöhung /1

Nachwuchs

Produktion: Sabine Derflinger

Majoritäre Koproduktion

Drehkonzept & Regie: Claudia Müller

Erhöhung selektive Mittel:

35.000 Euro

Filminstitut GESAMT:

190.000 Euro

Der Werk-Film über die erfolgreichste lebende österreichische Künstlerin VALIE EXPORT stellt nicht nur ihre eigenen bahnbrechenden und visionären Ansätze vor, sondern auch Arbeiten anderer Künstlerinnen unterschiedlicher Generationen.

URL: <https://filminstitut.at/filme/valie-export-das-bewaffnete-auge>

VON

vormals "VON – Stroheim, der wahre Lügner"

Produktion: Mischief Films – Verein zur Förderung des Dokumentarfilms KG

Majoritäre Koproduktion

Drehkonzept & Regie: Georg Misch

Selektive Zusage (per Rundlauf):

200.000 Euro

Referenzmittel:

209.500 Euro

GREED, FOOLISH WIVES, BLIND HUSBANDS... Erich von Stroheims Filme sind Meisterwerke und Fixpunkte am Kino-Firmament für zahlreiche heutige Filmemacher und Cinephile. Er war in seiner künstlerischen Kompromisslosigkeit einer der ersten Auteurs und wurde entsprechend von der Hollywoodmaschine zermalmt. Er ist heute einem breiten Publikum unbekannt. Dabei sind Stroheims Leben und Werk aktueller denn je. Sie erzählen eine Geschichte von Gier und Größenwahn, Liebe und Hass, wechselnde Identitäten, Verstellung und Lüge. VON beschwört spielerisch den Geist Stroheims und wagt eine filmische Auferstehung.

URL: <https://filminstitut.at/filme/von>

WIR SIND DIE REVOLTE Mittelerhöhung /1

Produktion: NAVIGATOR FILM Produktion KG

Drehkonzept: Constantin Wulff, Claus Philipp

Regie: Constantin Wulff

Erhöhung selektive Mittel:

40.000 Euro

Filminstitut GESAMT:

238.738 Euro

Erstmals seit 40 Jahren wird das bisher für die Bühne gesperrte Stück BURGTHEATER von Elfriede Jelinek aufgeführt, am Burgtheater selbst, in der Regie von Milo Rau. WIR SIND DIE REVOLTE folgt der Zusammenarbeit von Jelinek und Rau sowie der politischen Kampagne rund um das legendäre Theaterstück.

URL: <https://filminstitut.at/filme/wir-sind-die-revolte>

WISE WOMEN Mittelerhöhung /1

vormals "Hebammen; Happy birth day"

Nachwuchs

Produktion: Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH

Drehkonzept & Regie: Nicole Scherg

Erhöhung Referenzmittel:

20.000 Euro

Filminstitut GESAMT:

254.900 Euro

Hebammen begleiten in ihrem Leben an die tausend Geburten und mehr: Ob in der eisigen Kälte in Sibirien oder in tropischer Schwüle im mexikanischen Matriarchat; mit High-Tech in Saudi-Arabien oder traditionell im japanischen Geburtshaus. WISE WOMEN bringt uns mit den Heldinnen dieses Films an sonst unzugängliche Orte und lässt uns in beeindruckenden Bildern existentielle Momente erfahren und miterleben.

URL: <https://filminstitut.at/filme/wise-women>

WHO CARES Mittelerhöhung /1

vormals "Take Care"

Produktion: AMOUR FOU Vienna GmbH

Majoritäre Koproduktion

Drehkonzept & Regie: Ina Ivanceanu

Erhöhung Referenzmittel:

23.786 Euro

Filminstitut GESAMT:

73.786 Euro

Ist es Liebe oder unbezahlte Arbeit? Seite an Seite mit der feministischen Denkerin und Aktivistin Silvia Federici, die ihren Lebensgefährten George in New York pflegt, und der Alzheimer-Diagnose ihrer Mutter aus Wien im Gepäck, macht sich die Filmemacherin auf die Suche nach Lösungen für ihre persönlichen ebenso wie die gesellschaftlichen Care-Herausforderungen. Ein Film, der Mut macht.

URL: <https://filminstitut.at/filme/who-cares>

SPIELFILM

30 BULLETS

Thriller

Produktion: Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH

Minoritäre Koproduktion

Drehbuch & Regie: Arman T. Riahi, Arash T. Riahi

Selektive Zusage:

500.000 Euro

30 BULLETS ist die wahre Geschichte eines Staatsanwalts, einer Journalistin und eines Terrorüberlebenden, die, allen Widrigkeiten zum Trotz, den Kampf gegen zwei rechtlose Regierungen aufgenommen haben.

URL: <https://filminstitut.at/filme/30-bullets>

ALTWEIBERSOMMER Mittelerhöhung /1

Tragikomödie/Nachwuchs

Produktion: Film AG Produktions GmbH, ALLEGRO Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.

Drehbuch & Regie: Pia Hierzegger

Erhöhung Referenzmittel:

82.890 Euro

davon Gender Incentive 10% Plus

47.004 Euro

Filminstitut GESAMT:

902.890 Euro

Astrid, Elli und Isabella fahren wie früher gemeinsam zum Campen. Doch nicht nur, weil Elli Brustkrebs hat, ist nichts mehr wie früher. Erst als Astrid einem tödlich verunfallten Mann sein Erspartes klaut, verlassen die Drei alte Muster, um ihre Freundschaft in Italien zu erneuern.

URL: <https://filminstitut.at/filme/altweibersommer>

DIE BERUFUNG

Thriller

Produktion: MONA Film Produktion GmbH

Minoritäre Koproduktion

Drehbuch: Daniela Baumgärtl, Johannes Betz

Regie: Andreas Prochaska

Selektive Zusage:

200.000 Euro

Packender Drama-Thriller nach wahren Begebenheiten über den Richter Jan-Robert von Renesse, der Anfang der 2000-er Jahre gegen das Justizsystem für die Rentenansprüche der Holocaust-Überlebenden kämpft und dabei beinahe sein eigenes Leben zerstört.

URL: <https://filminstitut.at/filme/die-berufung>

DIE BLUTGRÄFIN Mittelerhöhung /1

vormals "La Belle Dormeuse"

Film Noir

Produktion: AMOUR FOU Vienna GmbH

Majoritäre Koproduktion

Drehbuch: Ulrike Ottinger, Elfriede Jelinek

Regie: Ulrike Ottinger

Erhöhung Referenzmittel:

44.200 Euro

Filminstitut GESAMT:

844.200 Euro

Die Blutgräfin und ihre Zofe eröffnen einen neuen Tanz der Vampire. Wir begleiten sie auf ihrer aberwitzigen Jagd nach dem roten Lebenssaft, der verschütteten Geschichte ihrer Ahnen und einem Buch, das ihr Vampirreich zu zerstören droht. Ihnen auf den Fersen: ihr vegetarischer Neffe, sein Psychotherapeut, zwei Vampirologen und ein Polizeiinspektor mit Assistenten.

URL: <https://filminstitut.at/filme/die-blutgraefin>

BRUNO – DER JUNGE KREISKY Mittelerhöhung /1

vormals "Der junge Kreisky"

Biopic

Produktion: DOR FILM Produktionsgesellschaft m.b.H.

Majoritäre Koproduktion

Drehbuch: Fritz Schindlechter, Helene Maimann, Harald Sicheritz

Regie: Harald Sicheritz

Erhöhung selektive Mittel:

100.000 Euro

Filminstitut GESAMT:

1.000.000 Euro

Bruno Kreisky – Bundeskanzler, Staatsmann, Reformier, Weltpolitiker. Über keinen österreichischen Politiker ist so viel geschrieben und gestritten worden. Wie wird man zu so jemandem? Wie wird man einer, der mit Menschen aller Anschauungen und Schichten auf Augenhöhe sein kann? Wie findet er seinen Weg durch's Leben, die Liebe und seine Überzeugungen?

URL: <https://filminstitut.at/filme/bruno-der-junge-kreisky>

BUG BOY

Horrorfilm/Nachwuchs

Produktion: Capra Filmproduktions GmbH

Majoritäre Koproduktion

Drehbuch & Regie: Peter Hengl

Selektive Zusage:

600.000 Euro

Für den 14-jährigen Samy ist die Pubertät eine besonders schwierige Zeit: nicht nur weil er in der Schule ein Außenseiter ist, Mädchen sich nicht für ihn interessieren, und seine Eltern ihm nicht helfen können, sondern auch, weil er offensichtlich dabei ist, sich in ein Insekt zu verwandeln...

URL: <https://filminstitut.at/filme/bug-boy>

DISTANZEN ohne Mittelbindung /2

Drama

Produktion: Ulrich Seidl Filmproduktion GmbH

Majoritäre Koproduktion

Drehbuch: Ulrich Seidl, Veronika Franz, Severin Fiala

Regie: Ulrich Seidl

Selektive Zusage:

ohne Mittelbindung

Carl Schwert, Ende 50, ist interessiert am Unglück der Menschen. Er organisiert Reisen zu Orten des Schwarzen Tourismus. An diesen Stätten von Leid und Tod fühlt er sich lebendig. Sein Leben zuhause in Österreich ist hingegen geprägt von Distanzen: Sein erwachsener Sohn Ben etwa hat sein Zimmer seit Jahren nicht mehr verlassen. Als der junge Mann seiner angestauten Wut freien Lauf lässt, droht auch Schwerts Welt zusammenzubrechen. Ein Film über Einsamkeit und selbstgewählte Isolation, über die Angst vor menschlicher Nähe – und die Sehnsucht danach.

URL: <https://filminstitut.at/filme/distanzen>

HEART BEATS

Drama/Nachwuchs

Produktion: berg hammer film GmbH

Majoritäre Koproduktion

Drehbuch & Regie: Johanna Lietha

Selektive Zusage:

500.000 Euro

Anspruch auf Gender Incentive

30.000 Euro

Anspruch auf Gender Incentive

Neustart? Bloß nicht! Als die zwölfjährige Lia mit ihrem Vater nach Wien ziehen muss, geht sie voll in den Boykottmodus – doch ausgerechnet eine ungewollte Stiefschwester, ein chaotischer Schlagzeuger und die Magie der Rhythmen helfen ihr, ihrer Wut und Trauer Ausdruck zu verleihen und sich selbst neu zu entdecken.

URL: <https://filminstitut.at/filme/heart-beats>

MILA/MARIJA Mittelerhöhung /1

vormals "Der Krieg ist vorbei"

Drama

Produktion: AMOUR FOU Vienna GmbH, Ruth Beckermann

Majoritäre Koproduktion

Drehbuch & Regie: Andrina Mračnikar

Bindung der selektiven Mittelerhöhung:

100.000 Euro

Erhöhung Referenzmittel:

150.000 Euro

Filminstitut GESAMT:

950.000 Euro

Ein Bergdorf in Kärnten, 1943. Die 19-jährige Mila schließt sich den Partisan*innen an, die im Schutz der Wälder Widerstand gegen die Nationalsozialisten leisten. Bald leitet sie eine eigene Einheit und steht vor Entscheidungen über Leben und Tod. Als sie nach Kriegsende versucht, ein neues Leben zu beginnen, steht Mila wieder vor der Frage: Unterordnung oder Widerstand?

URL: <https://filminstitut.at/filme/mila-marija>

PERLA Mittelerhöhung /1

Drama/Nachwuchs

Produktion: Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH

Majoritäre Koproduktion

Drehbuch & Regie: Alexandra Makarová

Erhöhung Referenzmittel:**150.000 Euro****Filminstitut GESAMT:****850.234 Euro**

Wien, 1981. Perla, eine im Exil lebende Künstlerin und alleinerziehende Mutter, kämpft darum, ihre Tochter Julia, eine talentierte junge Pianistin, zu unterstützen. Als Julias Vater Andrej aus dem Gefängnis entlassen wird und behauptet, schwer krank zu sein, macht sich Perla auf die gefährliche Reise zurück in die kommunistische Tschechoslowakei. Hin- und hergerissen zwischen Vergangenheit und Gegenwart trifft Perla rücksichtslose Entscheidungen, die ihre Zukunft mit ihrer Tochter gefährden.

URL: <https://filminstitut.at/filme/perla>**PIRKER** Mittelerhöhung /1

Krimi

Produktion: ALLEGRO Filmproduktionsgesellschaft m.b.H., Film AG Produktions GmbH

Drehbuch: Christiane Kalss

Regie: Marcus H. Rosenmüller

Erhöhung Referenzmittel:**100.000 Euro****Filminstitut GESAMT:****931.199 Euro**

Ein Kriminalpolizist, der seinem Glück gerne selbst im Weg steht, tritt eine neue Stelle beim LKA Klagenfurt an. Er muss sich in seinem Team behaupten und einen pseudo-spirituellen Serienkiller fangen, während er versucht, seine große Liebe zurückzugewinnen.

URL: <https://filminstitut.at/filme/pirker>

SENTIMENTAL FAIL CLUB

Nachwuchs/Tragikomödie

Produktion: ostblok Verein & Co KG

Majoritäre Koproduktion

Drehbuch: Lorenz Uhl, Jasmin Baumgartner

Regie: Jasmin Baumgartner

Selektive Zusage:

470.000 Euro

Zwei Teenage-Schwestern laden Fremde zu sich ins Elternhaus ein. Gemeinsam führen sie die gestohlenen Tagebücher ihrer Eltern als Theaterstück auf, in der Hoffnung, raus aus diesem Dorf zu kommen. Eine Reise durch Teenageraugen in die Abgründe der Erwachsenenwelt.

URL: <https://filminstitut.at/filme/sentimental-fail-club>

TOXIC ohne Mittelbindung /2

Drama

Produktion: Schubert Füm GmbH

Majoritäre Koproduktion

Drehbuch: Jessica Hausner, Jessica Lind

Regie: Jessica Hausner

Selektive Zusage:

ohne Mittelbindung

In vier Episoden werden im Spielfilm TOXIC verschiedene Bereiche unserer modernen Arbeitswelt ergründet. Es sind moderne Parabeln über Arbeitnehmer*innen und Arbeitgeber*innen in einem kapitalistischen System, das dabei ist, sich selbst zu überholen. Dabei werden mal realistischere Töne angeschlagen, mal absurdere, was sie eint, ist die menschliche Dimension als Sand im Getriebe einer profitorientierten Welt.

URL: <https://filminstitut.at/filme/toxic>

VERHÜTUNG IST MÄNNERSACHE

vormals "Männerprobleme sind optional; Männerprobleme"

Komödie/Nachwuchs

Produktion: 2010 Entertainment GmbH

Drehbuch: Sandra Gordon-Schneider, Paul Ploberger

Regie: Paul Ploberger

Referenzmittel:

260.000 Euro

Der charmante Chaot Gusti trifft auf die Liebe seines Lebens. Leider hat Jana bereits zwei Augen auf Gustis Schwester geworfen und die beiden wollen auch noch ein Kind bekommen – mit Gusti als Vater. Dabei ist für ihn ganz klar: Jana steht unterbewusst auf ihn, er muss sie nur noch davon überzeugen.

URL: <https://filminstitut.at/filme/verhuetung-ist-maennersache>

WHITE SNAIL Mittelerhöhung /1

vormals "Der grüne Wellensittich"

Drama

Produktion: Panama Film GmbH & Co KG, RAUMZEITFILM Produktion KG

Majoritäre Koproduktion

Drehbuch & Regie: Elsa Kremser, Levin Peter

Erhöhung Referenzmittel:

60.000 Euro

Filminstitut GESAMT:

406.000 Euro

Eines Sommernachts in Minsk trifft Masha auf Misha. Sie ist Model und träumt von einem Job in China, er ist Maler und schiebt Nachtschichten in der Leichenhalle. Ihr Aufeinandertreffen löst in beiden einen Sog aus inniger Freundschaft und gegenseitiger Anziehung aus, dem sie sich trotz aller Gegensätze nicht entziehen können. Eine tragische Liebesgeschichte zweier Außenseiter in Belarus, die erst durch ihre Begegnung erkennen, dass sie in dieser Welt nicht allein sind.

URL: <https://filminstitut.at/filme/white-snail>

WOODWALKERS 3 ohne Mittelbindung /2

Fantasyfilm

Produktion: DOR FILM Produktionsgesellschaft m.b.H.

Minoritäre Koproduktion

Drehbuch: Gerrit Hermans

Regie: Hanno Olderdissen

Selektive Zusage:

ohne Mittelbindung

Carags Kampf gegen Andrew Milling geht in die entscheidende Phase. Als dieser nach seiner Wahl zum Gouverneur Feindschaft zwischen Menschen, Tieren und Woodwalkern sät, geht es um nicht weniger als alles: Die geheime Existenz der Woodwalker, die Clearwater-High und Carags Wandlerfähigkeit.

URL: <https://filminstitut.at/filme/woodwalkers-3>

Förderungszusagen VERWERTUNG

FESTIVALTEILNAHMEN

ALTWEIBERSOMMER

Festivalpackage: Filmkunst MV Schwerin (Wettbewerb), Int. Filmfest Emden-Norderney (Hauptwettbewerb)

Produktion: Film AG Produktions GmbH

Regie: Pia Hierzegger

Selektive Zusage:

3.300 Euro

EIN LEBEN IN FARBE

Festival: DOK.fest München (Wettbewerb DOK.deutsch)

Produktion: Stasny Film GmbH

Regie: Axel Stasny

Selektive Zusage:

607 Euro

GIRLS & GODS

Festival: CPH:DOX (HUMA:RIGHTS AWARD)

Produktion: Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH

Regie: Arash T. Riahi, Verena Soltiz

Selektive Zusage:

19.000 Euro

DIE LETZTE BOTSCHAFTERIN

Festival: CPH:DOX (F: ACT Award)

Produktion: Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH

Regie: Natalie Halla

Selektive Zusage:

19.000 Euro

MILITANTROPOS

Festival: Cannes (Quinzaine des Cinéastes)

Produktion: Mischief Films – Verein zur Förderung des Dokumentarfilms KG

Regie: Alina Gorlova, Simon Mozgovyi, Yelizaveta Smith

Selektive Zusage:

25.000 Euro

YANUNI

Festivalpackage: Tribeca Festival (Closing Night), Sheffield DocFest (Spotlight/Competition)

Produktion: Malaika Pictures GmbH

Regie: Richard Ladkani

Selektive Zusage:

20.000 Euro

KINOSTARTS

AUSTROSCHWARZ

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: FILMLADEN Filmverleih GmbH

Kinostart: 23.05.2025

Regie: Mwita Mataro, Helmut Karner

Selektive Zusage:

40.000 Euro

DOWNHILL – AIN'T NO MOUNTAIN STEEP ENOUGH

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Panda Lichtspiele Filmverleih GmbH

Kinostart: 23.10.2025

Regie: Gerald Salmina

Selektive Zusage:

60.062 Euro

HAPPYLAND

Drama

Förderungsempfänger*in: Filmcasino & Polyfilm Betriebs GmbH

Kinostart: 13.06.2025

Regie: Evi Romen

Selektive Zusage:

35.600 Euro

KARL RATZER – IN SEARCH OF THE GHOST

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: FILMLADEN Filmverleih GmbH

Kinostart: n.n.

Regie: Thomas Roth

Selektive Zusage:

25.000 Euro

LAST OF THE WILD

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.

Kinostart: 06.06.2025

Regie: Bernadette Weigel

Selektive Zusage:

30.000 Euro

DIE LETZTE BOTSCHAFTERIN

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: FILMLADEN Filmverleih GmbH

Kinostart: 15.08.2025

Regie: Natalie Halla

Selektive Zusage:

23.500 Euro

ON THE BORDER – EUROPAS GRENZEN IN DER SAHARA

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: FILMLADEN Filmverleih GmbH

Kinostart: 13.06.2025

Regie: Gerald Igor Hauzenberger, Gabriela Schild

Selektive Zusage:

21.000 Euro

THE MILLION DOLLAR BET

Tragikomödie

Förderungsempfänger*in: KGP Filmproduktion GmbH

Kinostart: 09.05.2025

Regie: Thomas Woschitz

Selektive Zusage:

38.000 Euro

SONSTIGE VERBREITUNGSMASSNAHMEN

"AUFPUTZT IS" – Marketingmaßnahmen

Förderungsempfänger*in: Gebhardt Productions GmbH

Selektive Zusage:

5.000 Euro

"AUN – THE BEGINNING AND THE END OF ALL THINGS" – Digitalisierung

Förderungsempfänger*in: EDOKO INSTITUTE FILM PRODUCTION GMBH

Selektive Zusage:

5.243 Euro

"BESUCH AUS CHINA" – Untertitelung

Förderungsempfänger*in: Rosdy Film KG

Selektive Zusage:

1.520 Euro

CASTINGGESPRÄCHE 2025

Förderungsempfänger*in: Verband Österreichischer FilmschauspielerInnen

Selektive Zusage:

5.000 Euro

DESIGNING MOVIES – VÖF WERKSTATTGESPRÄCHE

Förderungsempfänger*in: Verband der österreichischen FilmausstatterInnen (VÖF)

Selektive Zusage:

6.000 Euro

FEMINIST PERSPECTIVES 2025

Förderungsempfänger*in: dieRegisseur*innen – Verein solidarischer

Filmmacher*innen

Selektive Zusage:

5.000 Euro

"GEHÖRLOS" – Untertitelung

Förderungsempfänger*in: Kreativlösung Filmproduktions GmbH

Selektive Zusage:

10.000 Euro

"PERLA" – Marketingmaßnahmen

Förderungsempfänger*in: Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.

Selektive Zusage:

7.080 Euro

Förderungszusagen BERUFLICHE WEITERBILDUNG

APPLY LIKE A PRO MASTERCLASS, Potsdam

Förderungsempfänger*in: Regina Breitfellner

Selektive Zusage:

1.026 Euro

ASC MASTER CLASS – SHOOTING FILM, Los Angeles

Förderungsempfänger*in: Niki Waltl

Selektive Zusage:

2.000 Euro

BERLINALE TALENTS PROJECT MARKET

Förderungsempfänger*in: Dominic Spitaler

Selektive Zusage:

630 Euro

INTIMACY COORDINATION, CULTURE CHANGE HUB, Berlin/online

Förderungsempfänger*in: Franziska Singer

Selektive Zusage:

4.472 Euro

INTRO:DOX IM RAHMEN VON CPH:DOX, Kopenhagen

Förderungsempfänger*in: Shirin Hooshmandi

Selektive Zusage:

689 Euro

Förderungsempfänger*in: Eugen Klim

Selektive Zusage:

566 Euro

Förderungsempfänger*in: Matthias Writze

Selektive Zusage:

462 Euro

LEHRGANG DIVERSITY FACILITATOR, Wien

Förderungsempfänger*in: Marija Burtscher

Selektive Zusage:

792 Euro

MASTERCLASS IN SCREEN ACTING, London

Förderungsempfänger*in: Ines Kratzmüller

Selektive Zusage:

3.500 Euro

PRODUCERS ON THE MOVE, Cannes

Förderungsempfänger*in: Andrea Hess

Selektive Zusage:

1.557 Euro

TORINO SCRIPTLAB, Berlin/Belgrad/Turin/online

Förderungsempfänger*in: Clara Stern

Selektive Zusage:

1.857 Euro

WORKSHOP IM GILES FOREMAN CENTRE FOR ACTING, London

Förderungsempfänger*in: Emilia Warenski

Selektive Zusage:

2.500 Euro

ÖFI+ PROJEKTE

Förderungszusagen HERSTELLUNG ÖFI+

Die hier gelisteten Zusagen im Rahmen der Herstellung betreffen Projekte, die bis zum 15.01.2025 eingereicht wurden.

DOKUMENTARFILM

600 RAZZIEN

Nachwuchs

Produktion: Le Groupe Soleil Film & Multimediaproduktion GmbH

Majoritäre Koproduktion

Drehkonzept & Regie: Kristina Leidenfrostova

Basis:	61.500 Euro
Green Filming:	10.200 Euro
Gender Gap Financing:	25.000 Euro
ÖFI+ gesamt:	96.700 Euro

Während Igors Neffen Polizeikommando spielen, bewundert Patrik die Narben seines Ersatzvaters Peter. Wie soll man den Kindern erklären, was sie als Roma in der slowakischen Gesellschaft erwartet? Der Film ist ein intimes Porträt zweier Roma-Familien, die von Polizeigewalt betroffen sind und erzählt über die unbewusste Weitergabe des kollektiven Traumas der Roma und Romnja in Europa.

<https://filminstitut.at/filme/600-razzien>

ALL MY SISTERS

Produktion: AMOUR FOU Vienna GmbH

Majoritäre Koproduktion

Basis:	57.300 Euro
Gender Gap Financing:	25.000 Euro
ÖFI+ gesamt:	82.300 Euro

MEIN HALBER VATER

Nachwuchs

Produktion: KGP Filmproduktion GmbH

Drehkonzept & Regie: Viktoria Kühn

Basis:	63.200 Euro
Green Filming:	10.500 Euro
Gender Gap Financing:	25.000 Euro
ÖFI+ gesamt:	98.700 Euro

Als der Vater aufgrund eines Schlaganfalls vom starken Familienoberhaupt zum Schwerbehinderten wird, greift Viki Kühn zur Kamera und beginnt eine Suche nach dem Vergangenen, dem Jetzt und dem, was kommen mag. MEIN HALBER VATER erzählt, auch auf humorvolle Art und Weise, die Geschichte einer Wiener Familie, die vom Schicksal heimgesucht wird. Die damit hadert, die verzweifelt, deren Wunden irgendwann zu heilen beginnen, die lernt zu akzeptieren, die dem Loslassen begegnet und die auch wieder Hoffnung zu finden sucht.

URL: <https://filminstitut.at/filme/mein-halber-vater>

METANOIA

Nachwuchs

Produktion: FreibeuterFilm GmbH

Drehkonzept & Regie: Cristina Yurena Zerr

Basis:	93.800 Euro
Green Filming:	15.600 Euro
Gender Gap Financing:	25.000 Euro
ÖFI+ gesamt:	134.400 Euro

Zurückgezogen in den Wäldern Südfrankreichs leben seit über fünfzig Jahren die Mönche Paul und Jean-Michel. Über einen Jahreszyklus führt der Film in den Rhythmus ihres gemeinsamen Klosterlebens ein: Sie beten, bearbeiten das Land und empfangen Menschen. Mit voranschreitendem Alter stellt sich die Frage, wie lange sie noch so leben können werden.

URL: <https://filminstitut.at/filme/metanoia>

SPIELFILM

DIE ANDERE SEITE

Melodram

Produktion: Rundfilm GmbH

Minoritäre Koproduktion

Drehbuch & Regie: Mariko Minoguchi

Basis:	704.500 Euro
Green Filming:	117.400 Euro
Gender Gap Financing:	25.000 Euro
Wertschöpfungsbonus:	394.500 Euro
ÖFI+ gesamt:	1.241.400 Euro

Seit eine Frau ihre Familie verloren hat, lebt sie allein in der Wildnis – weit weg von der Gesellschaft, die nach dem Ausbruch einer tödlichen Krankheit geprägt ist von Misstrauen und Angst. Als sie gezwungen wird, dieses Leben hinter sich zu lassen, erfährt sie nicht nur eine grenzenlose Freiheit, sondern erinnert sich auch an die Bedeutung menschlicher Nähe und das Gefühl von Zugehörigkeit.

URL: <https://filminstitut.at/filme/die-andere-seite>

BRUNO – DER JUNGE KREISKY

vormals "Der junge Kreisky"

Biopic

Produktion: DOR FILM Produktionsgesellschaft m.b.H.

Majoritäre Koproduktion

Drehbuch: Fritz Schindlechter, Helene Maimann, Harald Sicheritz

Regie: Harald Sicheritz

Basis:	1.505.000 Euro
Green Filming:	250.800 Euro
Wertschöpfungsbonus:	489.100 Euro
ÖFI+ gesamt:	2.244.900 Euro

Bruno Kreisky – Bundeskanzler, Staatsmann, Reformier, Weltpolitiker. Über keinen österreichischen Politiker ist so viel geschrieben und gestritten worden. Wie wird man zu so jemandem? Wie wird man einer, der mit Menschen aller Anschauungen und Schichten auf Augenhöhe sein kann? Wie findet er seinen Weg durch's Leben, die Liebe und seine Überzeugungen?

URL: <https://filminstitut.at/filme/bruno-der-junge-kreisky>

CROSSINGS

Episodenfilm

Produktion: KGP Filmproduktion GmbH

Drehbuch & Regie: Thomas Woschitz

Basis: 97.100 Euro

Green Filming: 16.100 Euro

ÖFI+ gesamt: 113.200 Euro

CROSSINGS ist ein Episodenfilm, der in Rom, Los Angeles, Manila und einem fiktiven Ort spielt. An Straßenkreuzungen begegnen sich unterschiedlichste Menschen, und aus diesen Begegnungen entstehen skurrile, kleine Geschichten, die als Spiegel der jeweiligen Gesellschaft dienen und auf lakonische Weise unsere aktuelle Welt reflektieren.

URL: <https://filminstitut.at/filme/crossings>

DON'T KILL LORETTA

Horrorfilm

Produktion: DOR FILM Produktionsgesellschaft m.b.H.

Majoritäre Koproduktion

Drehbuch & Regie: Oliver Kienle

Basis: 1.194.600 Euro

Green Filming: 199.100 Euro

Wertschöpfungsbonus: 946.300 Euro

ÖFI+ gesamt: 2.340.000 Euro

In den tiefen Wäldern Deutschlands aktiviert eine Gruppe junger US-Amerikaner*innen den 600 Jahre alten Fluch von Loretta. Um zu überleben müssen sie ihr dunkles Geheimnis lüften – bevor sie alle ihrem Fluch zum Opfer fallen.

URL: <https://filminstitut.at/filme/dont-kill-loretta>

EKLIPSE

Drama/Nachwuchs

Produktion: EUTOPIAFILM GmbH

Majoritäre Koproduktion

Drehbuch: Bernhard Jarosch, Manuel Wetscher

Regie: Manuel Wetscher

Basis: 603.600 Euro

Green Filming: 100.600 Euro

Gender Gap Financing: 25.000 Euro

ÖFI+ gesamt: 729.200 Euro

Sommer, 90er Jahre in Tirol: Der zwölfjährige Tomy verbringt mit seinem Kumpel Chris die Ferien auf der Alm seines Onkels. Als Chris erfährt, dass Tomys Vater mit Aids im Spital liegt, zerbricht ihre innige Freundschaft. Der ahnungslose Tomy versteht die ablehnenden Reaktionen auf ihn und seine Familie nicht und kämpft dagegen an – bis mit der Sonnenfinsternis die ganze Wahrheit ans Licht kommt und sich die Grundpfeiler seines Lebens verschieben.

URL: <https://filminstitut.at/filme/eklipse>

EUROTRASH

Drama

Produktion: DOR FILM Produktionsgesellschaft m.b.H.

Minoritäre Koproduktion

Drehbuch: Frauke Finsterwalder, Christian Kracht

Regie: Frauke Finsterwalder

Basis: 274.200 Euro

Green Filming: 45.700 Euro

Wertschöpfungsbonus: 188.000 Euro

ÖFI+ gesamt: 507.900 Euro

Christian begibt sich mit seiner betrunkenen Mutter Helene auf einen Roadtrip durch die Schweiz. Eurotrash ist eine surrealistische Reise in die Psychose, ein Spiegelkabinett persönlicher und universeller Abrechnung. Ein Film über die Zärtlichkeit und Bosheit einer sterbenden Mutter und ihres Sohnes.

URL: <https://filminstitut.at/filme/eurotrash>

FREAKS

Drama/Nachwuchs

Produktion: Wega-Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.

Minoritäre Koproduktion

Drehbuch: Jannis Lenz, Alexander Dirninger

Regie: Jannis Lenz

Basis: 222.400 Euro

Green Filming: 37.000 Euro

Gender Gap Financing: 25.000 Euro

Wertschöpfungsbonus: 132.500 Euro

ÖFI+ gesamt: 416.900 Euro

Ein Streit auf dem Schulhof eskaliert. Statt sich den Anschuldigungen der Erwachsenen zu stellen, suchen drei Außenseiter*innen Zuflucht in der Natur, wo sie sich fernab der Gesellschaft ihre eigenen Regeln und Normen kreieren.

URL: <https://filminstitut.at/filme/freaks>

FRIEDA – KALTER KRIEG

Coming-of-Age-Film/Nachwuchs

Produktion: Wega-Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.

Minoritäre Koproduktion

Drehbuch & Regie: Felix Hassenfratz

Basis: 220.400 Euro

Green Filming: 36.700 Euro

Gender Gap Financing: 25.000 Euro

Wertschöpfungsbonus: 124.100 Euro

ÖFI+ gesamt: 406.200 Euro

Süddeutsche Provinz 1984. Frieda, eine neunjährige Träumerin, entdeckt, dass ihre Eltern ein dunkles Geheimnis vor ihr verbergen: eine vermeintliche Schwester, die sie nie kennenlernen durfte. Inmitten des Kalten Krieges kämpft sie mit der Macht ihrer Phantasie gegen das Schweigen der Erwachsenen. Ein Film über Wahrheit, Trauma und die verlorene Unschuld einer Generation. Erzählt aus den Augen eines Kindes in einer Zeit, die uns einzuholen droht.

URL: <https://filminstitut.at/filme/frieda-kalter-krieg>

HEILE FAMILIE

Drama/Nachwuchs

Produktion: KGP Filmproduktion GmbH

Minoritäre Koproduktion

Drehbuch & Regie: Florian Aigner

Basis: 501.500 Euro

Green Filming: 83.500 Euro

Wertschöpfungsbonus: 310.900 Euro

ÖFI+ gesamt: 895.900 Euro

HEILE FAMILIE erzählt die Geschichte einer Familie über drei Generationen. Ausschließlich anhand der Sommerferien auf einer Almhütte entsteht eine elliptische Langzeitbeobachtung über Generationenkonflikte und familiäre Missionen. Ein Sommer, eine Familie, vierzig Jahre.

URL: <https://filminstitut.at/filme/heile-familie>

KOCHSCHULE SCHWARZ

Komödie

Produktion: Wega-Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.

Minoritäre Koproduktion

Drehbuch: Dani Levy, Alexander Costea, Tristan Fiedler

Regie: Dani Levy

Basis: 1.940.400 Euro

Green Filming: 323.400 Euro

Wertschöpfungsbonus: 1.245.200 Euro

ÖFI+ gesamt: 3.509.000 Euro

München, 1938: Inmitten des braunen Naziterrors ist die Kochschule Schwarz für viele Jüdinnen und Juden die letzte Chance, aus Deutschland auszureisen. Was für den Gründer Edgar als manisches Spiel begann, entwickelt sich sehr bald zur größten Herausforderung seines Lebens.

URL: <https://filminstitut.at/filme/kochschule-schwarz>

PIRKER

Krimi

Produktion: ALLEGRO Filmproduktionsgesellschaft m.b.H., Film AG Produktions GmbH

Drehbuch: Christiane Kalss

Regie: Marcus H. Rosenmüller

Basis: 760.000 Euro

Green Filming: 126.000 Euro

ÖFI+ gesamt: 886.000 Euro

Ein Kriminalpolizist, der seinem Glück gerne selbst im Weg steht, tritt eine neue Stelle beim LKA Klagenfurt an. Er muss sich in seinem Team behaupten und einen pseudo-spirituellen Serienkiller fangen, während er versucht, seine große Liebe zurückzugewinnen.

URL: <https://filminstitut.at/filme/pirker>

SAFE

Thriller

Produktion: Lotus Filmproduktion GmbH

Majoritäre Koproduktion

Drehbuch & Regie: Thomas Sieben

Basis: 582.400 Euro

Green Filming: 97.000 Euro

Wertschöpfungsbonus: 461.300 Euro

ÖFI+ gesamt: 1.140.700 Euro

Die Feuerwehrfrau Alex kämpft gegen die Zeit, um ein Kind zu retten, das in einem abgelegenen Haus in einem alten Tresor gefangen ist. Doch je länger der Rettungseinsatz dauert, desto mehr beschleicht Alex der Verdacht, dass hier dunklere Mächte am Werk sind und die Eltern nicht die sind, die sie vorgeben zu sein.

URL: <https://filminstitut.at/filme/safe>

SEERÄUBERIN MOSES

Animationsfilm, Fantasyfilm, Kinderfilm

Produktion: arx anima animation studio Gesellschaft m.b.H.

Minoritäre Koproduktion

Drehbuch: Richie Conroy

Regie: Florian Westermann

Basis:	841.100 Euro
Green Filming:	140.100 Euro
Gender Gap Financing:	25.000 Euro
Wertschöpfungsbonus:	195.600 Euro
ÖFI+ gesamt:	1.201.800 Euro

Moses, ein mutiges junges Mädchen, das auf einem abenteuerlichen Piratenschiff aufgewachsen ist, muss gemeinsam mit ihrer Crew den bösen Peg-Leg Olle besiegen, einen legendären verfluchten Rubin finden, Frieden im Land wiederherstellen, um schließlich ihre wahre Identität zu entdecken.

URL: <https://filminstitut.at/filme/seeraeuberin-moses>

VORWÄRTS, RÜCKWÄRTS, SEITWÄRTS, STOPP

Drama

Produktion: Ulrich Seidl Filmproduktion GmbH

Drehbuch & Regie: Lisa Weber

Basis:	685.900 Euro
Green Filming:	114.300 Euro
Gender Gap Financing:	25.000 Euro
ÖFI+ gesamt:	825.200 Euro

Nadines Leben ist schön, oder zumindest müsste es schön sein: Sie hat eine Wohnung, einen Partner und einen Hund. Sie arbeitet im Hand- und Fußpflegestudio ihrer Mutter, die ihr mehr Freundin als Boss ist. Dennoch regt sich ein Zweifel in ihr. Der Zweifel, ob das wirklich schon alles sein kann. Ein Film über das lautlose Erodieren von Gefühlen und darüber, was man tut, um die innere Leere zu füllen.

URL: <https://filminstitut.at/filme/vorwaerts-rueckwaerts-seitwaerts-stopp>

DER WACHTMEISTER

Historienfilm

Produktion: DOR FILM Produktionsgesellschaft m.b.H.

Minoritäre Koproduktion

Drehbuch: Jonathan Frank, Scott Mann, Stefan Ruzowitzky

Regie: Stefan Ruzowitzky

Basis: 2.368.400 Euro

Green Filming: 394.700 Euro

Wertschöpfungsbonus: 1.927.500 Euro

ÖFI+ gesamt: 4.690.600 Euro

Polizei Revier-Oberleutnant Krützfeld steht vor einer folgenschweren Entscheidung, als er in der Nacht vom 9. November in Berlin 1938 den Befehl bekommt, das jüdische Viertel anzugreifen. Als das Chaos ausbricht, muss Krützfeld sich entscheiden, ob er der Anweisung folgt oder Unschuldige beschützt.

URL: <https://filminstitut.at/filme/der-wachtmeister>

Förderungszusagen VERWERTUNG ÖFI+

KINOSTARTS

ALARM

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Film delights e.U.

Kinostart: 04.04.2025

Regie: Judith Zdesar

Basis: 15.360 Euro

Green Filming: 2.560 Euro

ÖFI+ gesamt: 17.920 Euro

ALTWEIBERSOMMER

Tragikomödie

Förderungsempfänger*in: FILMLADEN Filmverleih GmbH

Kinostart: 04.04.2025

Regie: Pia Hierzegger

Basis: 34.755 Euro

Green Filming: 5.793 Euro

ÖFI+ gesamt: 40.548 Euro

AUSTROSCHWARZ

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: FILMLADEN Filmverleih GmbH

Kinostart: 23.05.2025

Regie: Mwita Mataro, Helmut Karner

Basis bzw. ÖFI+ gesamt:

20.321 Euro

HAPPY

Drama

Förderungsempfänger*in: Panda Lichtspiele Filmverleih GmbH

Kinostart: 30.05.2025

Regie: Sandeep Kumar

Basis bzw. ÖFI+ gesamt:

8.773 Euro

HAPPYLAND

Drama

Förderungsempfänger*in: Filmcasino & Polyfilm Betriebs GmbH

Kinostart: 13.06.2025

Regie: Evi Romen

Basis:

26.900 Euro

Green Filming:

4.500 Euro

ÖFI+ gesamt:

31.400 Euro

KARL RATZER – IN SEARCH OF THE GHOST

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: FILMLADEN Filmverleih GmbH

Kinostart: n.n.

Regie: Thomas Roth

Basis:

21.752 Euro

Green Filming:

3.625 Euro

ÖFI+ gesamt:

25.377 Euro

LAST OF THE WILD

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.

Kinostart: 06.06.2025

Regie: Bernadette Weigel

Basis bzw. ÖFI+ gesamt:

16.575 Euro

NEBELKIND – THE END OF SILENCE

Drama

Förderungsempfänger*in: FILMLADEN Filmverleih GmbH

Kinostart: 09.05.2025

Regie: Tereza Kotyk

Basis: 25.092 Euro

Green Filming: 4.182 Euro

ÖFI+ gesamt: 29.247 Euro

ON THE BORDER

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: FILMLADEN Filmverleih GmbH

Kinostart: 13.06.2025

Regie: Gerald Igor Hauzenberger, Gabriela Schild

Basis: 16.895 Euro

Green Filming: 2.816 Euro

ÖFI+ gesamt: 19.711 Euro

OTTO LECHNER – DER MUSIKANT

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Filmcasino & Polyfilm Betriebs GmbH

Kinostart: 28.03.2025

Regie: Bernhard Pötscher

Basis: 15.450 Euro

Green Filming: 2.570 Euro

ÖFI+ gesamt: 18.020 Euro

PERLA

Drama

Förderungsempfänger*in: Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.

Kinostart: 11.04.2025

Regie: Alexandra Makarová

Basis bzw. ÖFI+ gesamt: 9.050 Euro

SOLDAT MONIKA

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Panda Lichtspiele Filmverleih GmbH

Kinostart: 25.04.2025

Regie: Paul Poet

Basis bzw. ÖFI+ gesamt: 15.898 Euro

THE MILLION DOLLAR BET

Tragikomödie

Förderungsempfänger*in: KGP Filmproduktion GmbH

Kinostart: 09.05.2025

Regie: Thomas Woschitz

Basis bzw. ÖFI+ gesamt:

22.097 Euro

THE WITNESS

Drama

Förderungsempfänger*in: FILMLADEN Filmverleih GmbH

Kinostart: 07.03.2025

Regie: Nader Saeivar

Basis:

20.849 Euro

Green Filming:

3.475 Euro

ÖFI+ gesamt:

24.324 Euro

- /1 Mittelerhöhungen werden in der Anzahl der zugesagten Projekte nicht berücksichtigt.
- /2 Zusagen ohne Mittelbindung werden in der Anzahl der zugesagten Projekte berücksichtigt.
- /3 Mittelbindungen werden in der Anzahl der zugesagten Projekte nicht berücksichtigt.
- /4 Änderung der Förderzusage

Selektive Zusagen betreffen die, in den jeweiligen Sitzungen vom Auswahlgremium zugesagten, selektiven Fördermittel.

Referenzmittel sind eine automatische Förderung und unterliegen daher nicht der Zusage der Projektkommission.

Referenzmittel aus dem Incentive Funding stehen Autor*innen und Regisseur*innen bei künstlerischem und/oder wirtschaftlichem Erfolg eines Referenzfilmes automatisch zur Verfügung.

Referenzmittel aus dem Gender Incentive erhalten referenzfähige Projekte mit entsprechendem Frauenanteil in den Stabsstellen.

Anspruch auf Gender Incentive erhalten referenzfähige Projekte mit entsprechendem Frauenanteil in den Stabsstellen. Informationen zum Gender Incentive finden Sie auf:

<https://filminstitut.at/foerderung/gender-incentive>

ÖFI+ ist die automatische Standortförderung für Produktion und Verleih, die sich aus der Basisfinanzierung, einem Bonus für Green Filming, einem Gender Gap Bonus sowie einem Wertschöpfungsbonus zusammensetzen kann. Weitere Informationen finden Sie auf:

<https://filminstitut.at/foerderung/antragstellung/oefi-plus>

Die Form der gegenderten oder nicht-gegenderten Sprache der Inhaltsangaben entspricht jener der Einreichungen.

Informationen zum Österreichischen Filminstitut, aktuelle Einreichtermine und weitere Informationen finden Sie auf: <https://www.filminstitut.at/de>

Die Angaben entsprechen dem Status quo zum Zeitpunkt der Projektkommissionssitzung.

Fassung: 27.06.2025

Für den Inhalt verantwortlich:

ÖSTERREICHISCHES FILMINSTITUT

Mag^a Iris Zappe-Heller
Stiftgasse 6, 1070 Wien

www.filminstitut.at